

Buchrezension

SUOMEN RIISTA (2013)

Wildlife in Finland. – Band 59

Vom gastweisen Leitartikel einmal abgesehen, in dem J. HIEDAMPÄÄ versucht, den **Wolfskonflikt** zu entschärfen und einer Lösung zuzuführen, halten die 113 Druckseiten weitere sieben interessante Beiträge bereit.

Helsinki

ISSN 0355-0656

So berichten H. HÖLTÄ von der nicht zuletzt auch durch die Not geprägten finnischen **Wassergeflügel-Jagd** während des II. Weltkrieges oder J. PELLIKKA & L. FORSMAN über die **Zunahme des weiblichen Anteils der finnischen Jägerschaft** auf derzeit 18.000 oder 6 Prozent. Die übrigen fünf Beiträge beziehen sich durchweg auf **Säugetiere**, nämlich zwei auf den **Biber**, zwei auf **Rentiere** und einer auf **Weißwedel-** und **Rehwild** im südlichen Finnland.

Während K. KAUALA & T. TURKIA in Bezug auf die Habitatnutzung der Biber einen Vergleich zwischen dem Eurasischen und Amerikanischen Biber (*Castor fiber* und *C. canadensis*) ziehen, diskutieren M. VEIKKOJA, P. NUMMI, H. PARKER, G. HARTMANN & F. ROSELL über *Castor canadensis* in Finnland und Europa bis hin zu potenziellen Konsequenzen und einer Ausrottungsstrategie. Geht es J. HIEDAMPÄÄ & J. PELLIKKA um die potenzielle Wiedereinbürgerung des Europäischen Waldrens (*Rangifer tarandus fennicus*), vermitteln M. TURUNEN & T. VUOJALA-MAGGA ihre Erfahrungen zu bewährten Praktiken der Winterfütterung der meist halb-

domestizierten und domestizierten Tundra-Renne (*Rangifer t. tarandus*) u. a. auch in Hürden/Pferchs mit Heu, Grassilage und Pellets bzw. bei freier Äsungswahl an epiphytischen Flechten auf frischen Kahlschlägen.

Ein Teamwork von neun Autoren stellt schließlich der Beitrag von M. NIEMI et al. zur monatlichen Verteilung der Kollisionen Wild-Kfz. unter besonderer Berücksichtigung von Weißwedel- und Rehwild auf finnischen Straßen dar. Bezogen auf den Zeitraum 2001–2012 entfielen z. B. im Hyvinkää-Gebiet bei insgesamt 376 Kollisionen mehr als die Hälfte (65 %) auf Virginia- oder Weißwedelwild (*Odocoileus virginianus*), ein Fünftel (20 %) auf das Rehwild (*Capreolus capreolus*) und etwas mehr als ein Zehntel (11 %) auf Damwild (*Dama dama*). Für 2012 wurden in Finnland insgesamt 3.880 derartiger Kollisionen festgestellt, davon aber nur 1.321 mit Elchen (*Alces alces*). – Gerade ausländischen Lesern dürfte dieser Band von Nutzen sein.

WALTER ULOTH, Rhönblick / Seeba

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Jagd- und Wildforschung](#)

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: [39](#)

Autor(en)/Author(s): Uloth Walter

Artikel/Article: [Buchrezension 34](#)